

ST. MARTINS THERME

Lehrkräfte schnuppern Praxisluft

Nicht nur Schülerinnen und Schüler profitieren von einem Berufspraktikum – auch Lehrkräfte können durch den Perspektivenwechsel wertvolle Erfahrungen sammeln.

VON BIRGIT BÖHM-RITTER

FRAUENKIRCHEN Drei Tage lang tauschten Pädagoginnen und Pädagogen im Bezirk Neusiedl am See das Klassenzimmer gegen den Betriebsalltag. Sie blickten hinter die Kulissen regionaler Unternehmen, wurden ins Tagesgeschäft eingebunden und erhielten Einblicke in betriebliche Abläufe. Das Ziel: Wirtschaft hautnah erleben und das Wissen später im Unterricht weitergeben.

Die „Betriebspraktika für

Lehrerinnen und Lehrer“ fanden vom 17. bis 19. März statt. Organisiert wurde das Projekt von der Wirtschaftskammer Burgenland, der Pädagogischen Hochschule Burgenland und der Bildungsdirektion Burgenland.

Stephanie Denk, Lehrerin an der Sportmittelschule Neusiedl am See, absolvierte ihr Praktikum in der St. Martins Therme & Lodge in Frauenkirchen. Dabei im Fokus: hautnah miterleben, wie eine Lehre vor



▲ Martin Adelwöhrer (General Manager St. Martins Therme & Lodge), Melissa Kenedli, Hannah Wurm, Stephanie Denk (Pädagogin), Kata Horvath-Solyomos und Katrin Achs (Front Office Managerin) *Foto: WKB*

Ort abläuft – mit dem Ziel, erworbenes Wissen in der Folge an die Schüler weiterzugeben. Ziel der Initiative ist es, Lehrkräften praxisnahe Einblicke in betriebliche Abläufe zu ermöglichen, damit sie wirtschaftliche Zusammenhänge besser an Schülerinnen und Schüler vermitteln können.

Einblick in betriebliche Abläufe

„Es geht uns bei dieser Aktion um eine noch bessere Vernetzung von Wirtschaft und Schule“, erklärte Christoph Blum,

Obmann der Sparte Industrie in der Wirtschaftskammer Burgenland. Lehrkräfte könnten durch die Praktika ein realistisches Bild vom Arbeitsalltag gewinnen, während Unternehmen die Gelegenheit hätten, ihre Anforderungen an zukünftige Fachkräfte zu vermitteln. Zudem entstehe ein direkter Austausch zwischen Schulen und Betrieben.

Die Initiative fand bereits zum zweiten Mal statt und soll Lehrkräften helfen, ihre Unterrichtsinhalte stärker an die Realität des Arbeitsmarktes anzupassen.

SPÖ Podersdorf wählte neue Ortsvorsitzende

PODERSDORF AM SEE Am vergangenen Wochenende hielt die SPÖ Podersdorf am See eine Mitgliederversammlung ab, bei der turnusgemäß Neuwahlen stattfanden. Im Beisein des SPÖ-Bezirksvorsitzenden LAbg. Bgm. Kilian Brandstätter wurde Jutta Schmidt einstimmig zur neuen Ortsparteivorsitzenden gewählt. Sie übernimmt das Amt von Mario Schmidt, der die Ortspartei über viele Jahre erfolgreich geführt hat.

Brandstätter würdigte die Verdienste des bisherigen Vorsitzenden: „Danke an Mario



▲ Die SPÖ Podersdorf wählte Jutta Schmidt als Nachfolgerin für Mario Schmidt, der zuletzt der Ortspartei vorsitz innehatte. *Foto: zVg / SPÖ*

Schmidt, der jahrelang die doch sehr intensive Arbeit als Ortsparteivorsitzender in Podersdorf gemanagt hat. Ich gratulie-

re im Namen der Bezirkspartei der neuen Vorsitzenden Jutta Schmidt und freue mich auf gute Zusammenarbeit.“

Jutta Schmidt bedankte sich für das Vertrauen der Mitglieder und gab einen Ausblick auf ihre Ziele: „Ich werde die Ortspartei in unserem Sinne leiten. Eines der wichtigsten Anliegen ist mir, dass wir uns noch breiter aufstellen und mehr Mitglieder sowie Funktionärinnen aus Podersdorf für uns begeistern können. Die Gemeinde liegt uns am Herzen.“

Zum Abschluss der Versammlung wurden langjährige Mitglieder für ihre Treue und Verdienste geehrt. Unter ihnen war auch „Beppo“ Steiner, der amtierende SPÖ-Vizebürgermeister. Er wird als Stellvertreter von Jutta Schmidt und freue mich auf gute Zusammenarbeit.“